

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 65 (2003)

Heft: 11

Artikel: Ballen pressen und wickeln : Markt, Unternehmen, Technik

Autor: Kutschchenreiter, Wolfgang

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1080543>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ballen pressen und wickeln –

Der Schweizer Markt für Aufsammelpressen und Press-Wickel-Kombinationen ist in der jetzt abgelaufenen Saison (1. September 2002 bis 31. August 2003) noch einmal rasant angestiegen – von rund 380 Pressen aller Bauarten im Vorjahr auf jetzt fast 480 Einheiten: Das Wachstum eines Landtechniksegmentes im eher verhaltenen Markt.

Drei Ursachen lassen sich erkennen:

Wolfgang Kutschenreiter
Gailingen am Hochrhein (D)

- **Erstens** findet die Schweizer Landwirtschaft ihre Zukunftschancen vorwiegend in der Grünlandwirtschaft, die zwei Drittel der Produktionsfläche in Anspruch nimmt. Bei Milch- und Milchprodukten lassen die Standortvoraussetzungen, die Qualitätsstandards und das Image der Schweiz auch im Kontext der erweiterten EU künftige Marktchancen eher erwarten als im Ackerbau.
- Daraus folgt **zweitens**, dass sich im Grünland die Suche nach kostengünstigen und qualitätsverbessernden Produktionsmethoden intensiviert und hier auch entsprechend investiert wird.
- Und **drittens** entwickeln im ohnehin sehr innovationsfreudigen Segment der Futtererntetechnik die Hersteller von Aufsammelpressen immer differenziertere Lösungen für die individuellen Anforderungen der Futterbauern!

Markt für Press- und Wickeltechnik

81% aller in der letzten Saison verkauften Pressen sind Rundballenpressen, einschliesslich der Press-Wickel-Kombinationen. Die verkauften Rundballenpressen sind überwiegend Festkammerpressen, die sich besonders gut für das Pressen von Vorwellsilage eignen. Dabei ist der Anteil an Press-

Wickel-Kombinationen besonders stark angestiegen. Um 40% auf fast 40 Stück angewachsen ist auch der Markt für Grosspackenpressen. Aber auch der Markt für kleine Rechteckpressen (Hochdruckpressen) stieg noch einmal um 30% auf rund 50 Stück. Allein 90% aller in der Schweiz verkauften Aufsammelpressen entstammen der europäischen Produktion von nur sechs Herstellergruppen – darunter Claas, Kverneland (Vicon, Taarup, Deutz-Fahr), John Deere, Krone, CNH (New Holland, Case IH) und Lely (Welger). Bei den Folienwickelgeräten sind rund 20 unterschiedliche Hersteller im Wettbewerb, wobei die Press-Wickel-Kombinationen vorwiegend aus dem Bereich der sechs genannten Pressen-Marktführer kommen.

Die kleinen Rechteckpressen kommen bis auf wenige Ausnahmen von New Holland, Welger und John Deere und werden von Kleinbetrieben gekauft oder decken besondere Marktnischen im Hobbybereich sowie in der Schaf- und Pferdehaltung ab. Die neuen Techniktrends werden bestimmt von der Rundballenpresse, der Wickeltechnik und den Quaderballen.

Rundballenpresse – flexibel und vielseitig einsetzbar

Die Zunahme der Rundballensilage hat der Rundballenpresse neue Marktchancen eröffnet. Die Rundballensilage eignet sich für kleinere und mittlere Betriebe. Gute Silagequalität, geringe Verluste, und die Möglichkeit, auch geringe Mengen

und Restflächen Zeit sparend abzuräumen, tragen dazu bei. Zudem muss das eingewickelte Raufutter nicht sofort nach der Ernte abgeräumt werden, sind Silageballen ein gut vermarktungsfähiges Produkt und bleiben die Investitionen für Lager und Gebäude gering. Diese Vorteile stärken die Akzeptanz für Rundballenpressen.

Die *Festkammerpresse* mit umlaufenden Stabketten oder mit Presswalzen erweist sich als besonders stabil bei feuchtem Erntegut und wird deshalb bevorzugt für Silage eingesetzt. Pressen mit *variabler Presskammer* arbeiten mit Pressriemen oder Stabketten und haben eine starke und gleichmässige Verdichtung auch im Kern. Sie werden vorzugsweise für Stroh eingesetzt.

Mit relativ niedrig liegendem Schwerpunkt, verhältnismässig geringem Gewicht und breiter Bereifung wird die Rundballenpresse zunehmend auch in Hanglagen eingesetzt. Schneidwerke mit 10 bis 14 oder mehr Messern sind heute Standard und sorgen für eine 10 bis 15 Prozent höhere Verdichtung des Futters. Damit verbessert sich die Silagequalität. Hinzu kommt, dass sich die Ballen für die Verfütterung leichter und Energie sparender wieder auflösen lassen.

Im Übrigen sind die Wickelverfahren grundsätzlich weiter perfektioniert worden, und alle sechs Pressenmarktführer, die wir hier auflisten, bieten jetzt Press-Wickel-Kombinationen an. Zudem sorgen

die elektronische Regelung, Überwachung und Erfassung der Arbeitsfunktionen für die Leistungs-optimierung und Entlastung des Fahrers. In der Summe betrachtet, erklärt diese Aneinanderreihung technischer Innovationen den Vormarsch der Rundballenpresse in den letzten Jahren.

Quaderballenpressen – zuverlässig und mit hoher Leistung

Quaderballenpressen werden vorwiegend dort eingesetzt, wo grosse Flächenleistungen im Stroh gefordert werden und der zusätzliche Einsatz in der Futterernte die jährliche Auslastung erhöht. Die hohen Maschinenkosten von CHF/h 540.– bis 560.–, notabene ohne Fahrer und ohne Bindegarn (siehe «Maschinenkosten 2003» in «FAT-Berichte» in der «Schweizer Landtechnik» 1/03), machen die Quaderballenpresse zu einer ausgesprochenen Lohnunternehmermaschine. Der Schweizer Markt ist in der letzten Saison auf fast 40 Einheiten angestiegen, was auf einen zunehmenden Arbeitsanteil der Lohnunternehmen schliessen lässt. Auch hier haben technische Neuerungen wie verstärkte, kettenlose Antriebe mit automatischer Überlastkuppelung, schnell laufende Tandemachsen, elektronische Steuerung und das variable Füllsystem für die Aufnahme von sehr kleinen bis zu sehr grossen Schwaden für eine steigende Nachfrage gesorgt. Schneidwerke mit Rotationseinzeugen mit bis zu 49 Messern (Claas Quadrant) ermöglichen die Verkür-



Markt, Unternehmen, Technik



1



2



3



4

Separate Wickeltechnik am Beispiel Elho

- 1: Softliner, mobiler Betrieb am Schlepper, Dreipunktaufhängung.
- 2: 320 AC, stationärer Tischballenwickler, Dreipunktaufhängung.
- 3: 1620 Sideline, gezogen am Schlepper, seitlich versetzt.
- 4: 1820 Inliner, an Presse angehängt als Press-Wickel-Kombi.

zung der Schnittlänge herunter bis zu 20 mm und damit eine Trockenmassendichte bis zu 200 kg/m³.

Ballen wickeln auf hohem Leistungsniveau, für jede Nische

Die Kombination von Pressen und Wickeln hat dem Markt für Rundballenpressen einen weiteren Aufschwung verliehen, mit einem bisherigen Höchststand von 60 verkauften Press-Wickel-Kombinationen in der Schweiz während der letzten Saison.

In den Neunzigerjahren begann das Folienwickeln mit Wickelgeräten an der Traktor-Dreipunktaufhängung. Der gezogene Folienwickler als stationäres Gerät setzte die Entwicklung fort und wurde ergänzt mit dem gezogenen, seitlich zum Traktor versetzten Folienwickler. Danach folgte vor einigen Jahren der an der Presse angehängte, so genannte «Inliner»-Ballenwickler. Das ist an der Entwicklung der ELHO-Angebotspalette nachzuvollziehen, die auch heute noch diese vier Entwicklungsstufen

beinhaltet. Der ELHO-«Inliner» wird durch Microprozessoren, Magnetgeber und Proportionalventile betätigt. Nachdem der Ballen in der Presse fertig gebunden ist, genügt eine Betätigung des Autostart-Schalters, und der Computer des Ballenwicklers übernimmt den Rest.

Die erste «Inliner»-Kombination dieser Art brachte Elho im deutschsprachigen Raum mit der Krone-Rundballenpresse auf den Markt. Diese vier Entwicklungsstufen wurden teilweise oder ganz, in unter-

schiedlicher Ausprägung, von einer grossen Anzahl (rund 20 europäische Anbieter mit ihren Schweizer Vertretungen) Marken aufgenommen. Dazu nahmen etliche Hersteller auch Folienwickler für Quaderballen auf. Die einzelnen Systeme werden weiter perfektioniert. Grosser Wert wird auf eine starke Vorspannung der Stretchfolien gelegt, als Voraussetzung für eine dichte und starke Ummantelung des Silageballens in grosser Geschwindigkeit. Teilweise, so auch bei Elho, kann der Quaderballenwickler um-

gebaut werden in einen Rundballenwickler. *Eho* sieht einen besonderen Vorteil der Dreipunktaufhängung auch in der Seitenstabilität bei Hanglagen. Darum wird an der Agritechnica im November auch ein Wickler in Dreipunktaufhängung mit einem Dreiwalzenantrieb anstatt des bisher üblichen Zweiwalzenantriebes präsentiert, um auch für diese Variante eine erstklassige Formstabilität erreichen zu können.

«Ein Mann – ein Traktor»

Der «Inline»-Ballenwickler war der erste Schritt hin zum Prinzip «Ein Mann – ein Traktor» für Ballenpressen und -wickeln. Die klassischen Hersteller von Ballenwicklern sehen auch heute noch den mit der Presse verbundenen Ballenwickler als eine unentbehrliche Verfahrensvariante im Vergleich zu den jetzt in den Markt fliessenden Press-Wickel-Kombinationen an: Dort, wo das Erntegut nur gepresst wird – wie beispielsweise bei Stroh oder Heu – wird der Ballenwickler einfach von der Presse abgehängt und muss nicht mitlaufen. Das wird insbesondere auch im hängigen Gelände als Vorteil gesehen. Zudem hat ein Ballenwickler ein Vielfaches an zu erwartender Lebenszeit im Vergleich zur Ballenpresse. Eine verschlissene Ballenpresse bringt also bei der festen Kombination einen noch intakten Wickler mit sich, was beim Eintausch einer gebrauchten Maschine für den Händler ein preisliches Problem darstellen kann.

Die fest integrierte Press-Wickel-Kombination ist der nächste Entwicklungsschritt, den Krone vor etwa drei Jahren nach ausgiebiger Erprobung vorexerziert hat und den zwischenzeitlich alle europäischen Pressenmarktführer nachvollzogen haben. Nachdem diese Kombinationen zunächst auf der Festkammerpresse fußten, brachte Krone als Erster auch eine erste Press-Wickel-Kombination mit variabler Presskammer heraus. Auch vier der herkömmlichen Ballenwickler-Hersteller sprangen auf den Zug der festen Press-Wickel-Kombinationen auf: Der norwegische Hersteller *Orkel* mit der Press-Wickel-Kombination «GP 1250 Agronic», *Tanco* mit dem «Baleprocessor»,

Taarup mit dem BIO (Bale-in-One) und *McHale* aus Irland mit der «Fusion». Diese vier Kombimaschinen sind besonders kompakt gebaut. Bei *Tanco* und *Taarup* wird der Ballen bereits in der Presskammer umwickelt. Alle Kombinationsmaschinen weisen zusätzlich zum arbeitssparenden Prinzip «Ein Mann – ein Traktor» eine hohe Arbeitsleistung auf, wobei die Anzahl gepresster und gewickelter Ballen je Stunde gegenüber den abgesetzten (geteilten) Verfahren durchaus verdoppelt werden kann. Von allem Anfang an haben spezialisierte Gewerbebetriebe wie Göweil Wickelapparate als Anbausätze für die Rundballen der wichtigsten Pressenhersteller entwickelt.

Vertrieb, Service und Angebotspalette der sechs Marktführer

Ein begrenzter Markt wie die Schweiz erfordert Konzentration auf das Wesentliche! In der folgenden Kurzbetrachtung der wichtigen Marken und deren Importeure beschränken wir uns deshalb auf die sechs Herstellergruppen, die 90% des Pressen-Marktes (einschliesslich der Press-Wickel-Kombinationen) abdecken. Die Marktpräsenz eines Produktes wird nicht nur durch seine Leistungsmerkmale, sondern immer auch von der Service-Qualität des Handels bestimmt. Auch hier bewegt sich vieles in der Schweiz. Wir gehen in alphabetischer Reihenfolge vor:

Service Company AG, Oberbipp: Claas – dynamischer Erntespezialist

Die Serco setzt als Erntespezialist mit Claas auf ausgeprägte Dienst-



Claas Rollant Uniwrap – verkürzter Arbeitsaufwand gegenüber separaten Verfahren.

leistung und erwartet als Importeur für die neue Claas-Traktoren-Baureihe neue Impulse und wachsende Marktdurchdringung für das Gesamtprogramm auch in der Schweiz. Bei Quaderballenpressen gehört Serco mit Claas zu den beiden Schweizer Marktführern und fokussiert sich hier auf den Quadrant 2200 RC RotoCut. Neu eingeführt wird jetzt der Quadrant 2100 mit Ballenmass 80×70 cm für die Ernte von Stroh, Heu und Silage, mit den Grundkomponenten des Quadrant 2200 und reichen Ausrüstungsvarianten. Bei Rundballenpressen werden Rollant und Variant angeboten. Bei Press-Wickel-Kombinationen führt Serco den Rollant Uniwrap ein. Als Importeur von *Taarup*-Ballenwicklern bietet Serco auch die abgesetzten Wickelverfahren in Dreipunktaufhängung und gezogener Ausführung an.

Matra: John Deere – nach vorne mit nur einer Marke

Nach der Umstrukturierung der Robert Aebi AG, dem Umzug nach Lyss und der Trennung von der Marke Krone importiert Matra mit ausschliesslicher Fokussierung auf die Marke John Deere. Diese neue Dynamik brachte John Deere auch bei Rundballenpressen eine führende Stellung in der Schweiz ein. Einen guten Platz hat John Deere



John-Deere-Traktor 6020 mit Kombipress 678.

mit den Festkammerpressen (Bauarten 568, 578), und bei den Pressen mit variabler Presskammer ist die Matra mit John Deere ganz vorne dabei (Bauarten 572, 582, 592). Die John-Deere-Kombipresse 678, die es seit 2002 gibt, war in der Schweiz 2002 nicht auf dem Markt. John Deere führt keine Quaderballenpresse im Programm, vertreibt aber die kleine Rechteckpresse vom Typ 359.

GVS AGRAR: Krone – neu geordnet in der Schweiz

GVS Agrar ergänzte erst 2002 ihr Angebot mit dem vollen Futterernteprogramm des europäischen Spezialisten Krone. Mit einer stark serviceorientierten Ausrichtung seiner Vertriebsnetze für Fendt und Massey Ferguson dürfte sich GVS gute Voraussetzungen für einen wachsenden Anteil auch am Pressengeschäft geschaffen haben. Die



Krone Combi Pack 1500 V MC, variabel, mit Multicut-Schneidsystem.



Einspritzgerät auf Ballenpressen



Ulrich Wyss AG
Zürichstrasse 11
4922 Bützberg

Pumpen Spritzen Tel. 062 963 14 10
Motorgeräte Fax 062 963 14 20

Aufsammelpressen von Fendt und MF gibt es in der Schweiz noch nicht. Krone ist besonders renommiert bei Lohnunternehmen – und hier liegt das Wachstumspotenzial. Die neue Big-Pack-Baureihe zur Agritechnica, u. a. mit der Option, den Quaderballen in bis zu sechs kleine Ballen zu portionieren, dürfte auch in der Schweiz neue Möglichkeiten schaffen. Mit der Krone Combi Pack 1250/1500 steht die GVS auf Rang 2 in der Schweiz im wachsenden Segment der Press-Wickel-Kombinationen.

Bucher Landtechnik: Kverneland – kombiniert gut!

Als gut im Kombinieren hat sich Bucher Landtechnik gezeigt, indem zusätzlich zu New-Holland-Trakto-



Vicon RV 160, variable Presskammer und progressive Verdichtung.

ren jetzt auch Case IH und Steyr im neu geschaffenen Zentrum in Döttingen zum Unternehmen stiessen. Gut im Kombinieren zeigte sich Kverneland, indem die Futterernte-technik der Marken Vicon, Deutz-

Fahr und Taarup (bis auf die Ballenwickler) unter das Dach von Bucher Landtechnik kamen. Und gut im Kombinieren war Bucher Landtechnik, indem dieser Schweizer Marktführer bei Rundballenpressen sich mit den Vicon-Press-Wickel-Kombinationen 1601/1901 und zusätzlich mit der Taarup BIO-Kombination an die Spitze der kombinierten Verfahren von Pressen und Wickeln setzte, mit über 40% Marktanteil. Auf der Agritechnica im November wird eine neue Press-Wickel-Kombination RV 1601/1901 BalePack vorgestellt, zwischen 0,80 und 1,60 m Ballendurchmesser, bzw. bis maximal 1,85 m Durchmesser, mit variabler Presskammer. Neu ist das «Progressive Density Plus»-System, wobei der Pressdruck mittels der Bedienbox «Autoform» bis auf 200 bar Pressdruck eingestellt werden kann und mit gleichmässiger Ballenverdichtung von innen nach aussen eine optimale Silagequalität gewährleistet. Bucher partizipiert nicht im Markt für Quaderballen.

Lely Suisse GmbH (Ebikon LU): Welger – Lelys Pressen-Spezialist

Mit Geräten für die Futterwerbung, Futterbergung mit Rundballenpressen und dem Melkroboter Astronaut konzentriert sich Lely voll auf das Grünland. Mit Festkammerpressen der Baureihen RP 220 gehört Welger zu den drei Marktführern in diesem Segment und bietet hier zusätzlich die grosse, variable Ballenpresse RP 520 an. Unter der

TABELLE

Das vielseitige Schweizer Angebot der Ballentechnik (gemäss AGRAMA-Aussteller- und Produkteverzeichnis)

Importeur	Pressen	Wickelgerät
Agromont, Hünenberg	Prewitra	Prewitra
Ammeter Ulrich, Wimmis BE	Lerda	Zambelli
Baltensberger Farmtechnik AG, Brüttlen	Orkel	Agronic, Tanco
Bucher Landtechnik AG, Niederweningen	Vicon, Deutz-Fahr, Taarup, Case IH	Vicon
Favre Robert SA, Payerne	Wolagri	Wolagri, Elho
Fenaco AG, Agrartechnik, Fribourg	Feraboli	Gemelli
Göweil, GmbH, Huttwil	–	Göweil
Grunderco Satigny, Aesch LU	New Holland	TAWI, New Holland
GVS-Agrar	Krone	Elho
Lely Suisse GmbH, Ebikon	Lely Welger	Lely Welger, Zambelli
Magoras SA, Les Enfers JU	Morra	Morra
Matra, Lyss	John Deere	–
Pöttinger AG, Birmenstorf	Pöttinger	Pöttinger
SERCO, Oberbipp	Claas	Claas
Snopex SA, Mendrisio	Wolagri	Wolagri
Stauffer S. & Cie. Les Thioleyres	Gallignani, Laverda	Gallignani, Laverda
Straub Ernst, AG, Koppigen	Mascar	Mascar

Bezeichnung RP 220 Double Action wird auch die Welger-Press-Wickel-Kombination mit einem Doppelarmwickler in der Schweiz eingesetzt. Neu auf der Agritechnica 2003 wird das gezogene Rundballen-Wickelgerät «Attis PR 16» eingeführt, das mit zwei stabilen Ladearmen auch schlecht geformte schwere Siloballen problemlos aufnimmt und wickelt. Neu auf der Agritechnica sind auch die variable Presse RB 420 als kleinere Schwester der RB 520 sowie die neue Quaderballenpresse D 4060 – im Ballenformat von 80 cm Breite und 70 cm Höhe besonders für Lohnunternehmen geeignet. Bei Quaderballen partizipiert Welger in der Schweiz nicht, ist dafür aber ein führender Anbieter in der Nische der kleinen Rechteckpressen.



Welger RP 220 Double Action, mit Doppelarmwickler

Ausblick

Obwohl sich insgesamt 19 Anbieter von Pressen und 19 Importeure von Wickelgeräten in unterschiedlicher Formation für rund 30 unterschiedliche Marken im Markt tummeln (Tabelle), konzentriert sich der Markt für Pressen und für Press-Wickel-Kombinationen zu rund 90% auf sechs führende Importeure. Neben dem aufsteigenden Trend für die leistungsstarken und Arbeit sparenden Press-Wickel-Kombinationen werden sich auch die separaten Verfahren für Pressen und Wickeln weiter behaupten – aber hier dürfte eine weitere Konsolidierung der Anbieter stattfinden. Beste Beratung und Betreuung für Landwirt und Lohnunternehmer, hohe Einsatzsicherheit der Technik und ein differenziertes Angebot für die unterschiedlichsten Einsatzverhältnisse sind ausschlaggebend! ■